

# Zeltfest 22.- 24. Juni 2001



Eines der Highlights der Jubiläumsfestivitäten war das Zeltfest auf dem WembleySportplatz an der Reichenauertrasse. Es wurde etwas für Jung und Alt geboten. Den Auftakt machte am Freitag die SWR3 DanceNight gemeinsam mit der Band Jamei. Am Samstag wurde es volkstümlich mit Stargast Hansi Hinterseer und den AlpenRebellen. Der Sonntag stand im Zeichen der Jugend mit dem 3. Internationalen Jugendkapellentreffen der Bodenseeländer.

## Zeltfest

Zahlreiche Vorbereitungen gingen dem großen Fest voraus. Angefangen bei der Planung und Organisation schon im Jahr zuvor bis hin zum Zeltaufbau, der sich über zwei Woche hinzog, der nur Dank der Unterstützung und tatkräftigen Mithilfe der Musiker und Freunde des Vereins möglich war.

Zahlreiche Ankündigungen erschienen fast täglich im Südkurier. Über den Mittwochs Anzeiger bekam jeder Haushalt in Konstanz eine Festzeitung als Sonderbeilage zu gestellt.

### **SWR3 DanceNight und Jamei**

Und dann war es auch schon so weit. Am Freitag den 22. Juni 2001 trafen sich schon früh am Mittag die Helfer des Musikvereins, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Alle waren zu gegen, die aktiven Musiker, ihre Lebenspartner, Jugendkapellenmitglieder, Eltern, passive Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins. Keiner wollte fehlen.

Dann um halb sieben wurde die Kasse geöffnet. Doch der große Ansturm blieb aus. Leider wurde das Zelt nicht so voll wie sich das viele erhofft , doch alle die gekommen waren hatten viel Spass bei der SWR3 DanceNight und mit der Band Jamei, so

dass sie um zwei Uhr nachts immer noch nicht nach Hause gehen wollten. Selbst SWR3 DJ Jan Garcia war von dem Abend begeistert und versprach am 200-jährigem Jubiläum wieder zu kommen.

### **Hansi Hinterseer und die AlpenRebellen**

Heute stand der Alpen Sound in Vordergrund. Schon ab 17 Uhr sah man Autos aus ganz Baden-Württemberg und selbst aus Bayern. Ganz im Gegenteil zum Tag zuvor stand schon ab 17 Uhr eine klein Schlange vor dem Festzelt. Vorangemeldete Fanclubs der AlpenRebellen und von Hansi Hinterseer reservierten sich sofort die vordersten Plätze im Zelt.

Ab 18 Uhr war dann Einlass, was einen regelrechten Sturm auslöste. Innerhalb einer Stunde war das Zelt dann voll, so dass pünktlich um acht Uhr mit dem Programm begonnen werden konnte.

Die ersten Gäste waren die AlpenRebellen, die sofort das Zelt in eine gute Stimmung versetzten. Bis um 10 Uhr spielten sie durch und gingen dann in eine wohlverdiente Pause.

Und dann kam der auf den so viele sehnsüchtig warteten: Hansi Hinterseer. Auf einmal stürmten alle nach vorne. Das Gedränge vor der Bühne war groß. Nach einer Stunde verabschiedete er sich auch schon wieder, obwohl viele ihn nicht gehen lassen wollten.

Das Programm war damit aber noch nicht fertig, denn die AlpenRebellen fanden noch einmal den Weg auf die Bühne. Sie machten dort weiter wo sie zuvor aufgehört hatten, mit viel Stimmung. Doch auch sie mussten zum Leid vieler, irgendwann ein Ende finden. Nach zahlreichen Zugaben machten sie dann um halb eins Feierabend. Man fand sie aber kurze Zeit später wieder in der Bar zum Weiterfeiern mit ihren Fans. Bis um 2 Uhr blieben die letzten Gäste. Es war ein gelungener Abend.

### **3. Internationales Jugendkapellentreffen**

Der Sonntag war der Tag, der für alle Beteiligten der schönste vom ganzen Wochenende werden sollte. Denn es wurde das gemacht, das alle gerne machen und weshalb man auch im Verein ist. Man musizierte zusammen. So feierten alle gemeinsam, Jung und Alt.

Als erstes trafen sich alle Jugendkapellen aus Deutschland, Lichtenstein, Österreich und der Schweiz in der Stadt im Pfalzgarten am Münster, für den Sternmarsch. Dort fand ein Gottesdienst unter freiem Himmel bei wunderschönem Wetter mit Pfarrer Rudi Kistner aus St. Martin statt. Nach dem Gottesdienst wurde den Zuhörern etwas ganz besonderes geboten, denn alle Jugendkapellen spielten zusammen ein Stück, das Dirigent Georg Herrenknecht extra für diesen Anlass komponiert hatte. Natürlich dirigierte er das Stück selbst, das große Begeisterung beim Publikum fand. Ebenfalls wurde auch das Stück „Freude schöner Götterfunke“ gemeinsam gespielt.

Danach wurden alle Jugendkapellen ins Festzelt gelotst. Dort ging das Spektakel weiter. Nach und nach spielte eine Kapelle nach der anderen mit Unterhaltungsmusik auf. Jede hatte etwas besonderes zu bieten. In der Gewerbeakademie in der Opelstrasse wurde ebenfalls musiziert, dort war die „Konzerthalle“, in der konzertant Blasmusik geboten wurde.

Wegen des heißen Wetters fand das Bodensee-Wasserspiel neben dem Zelt sehr großen Anspruch. Immer zwei Kapellen spielten gegeneinander. Meist endete es bei allen in einer Wasserschlacht. Besonders aktiv dabei waren die Jugendlichen aus Wollmatingen.

Als letztes spielte im Festzelt die Freundschaftskapelle Brass Power Pfaffenweiler. Zum letzten Highlight des Tages gehörte der Auftritt der JK Wollmatingen mit Brass Power Pfaffenweiler. Sie brachten das Zelt zum Kochen. Ganz am Schluss wurden noch die Preise des Spiels verliehen.

Das Ende rückte immer näher. Alle mussten sich verabschieden und verabredeten sich zum nächsten Jugendkapellen-Treffen. Ein Tag mit vielen Begeisterten Jugendlichen. Aber auch mit dem einen oder anderen müden Gesicht, denn am Abend begann dann auch schon wieder der Abbau des Zeltes.

*Text: Christine Kircher*